



ИЛЛЮСТРИРОВАННАЯ КНИГА НА ЯЗЫКЕ ОРИГИНАЛА С ПЕРЕВОДОМ

Н Е М Е Ц К И Й



Р У С С К И Й



JOHANN WOLFGANG  
VON GOETHE

# Faust

EINE TRAGÖDIE



ИОГАНН ВОЛЬФГАНГ  
ФОН ГЁТЕ

# Фауст

ТРАГЕДИЯ

*Lingua*

ИЗДАТЕЛЬСТВО АСТ  
МОСКВА

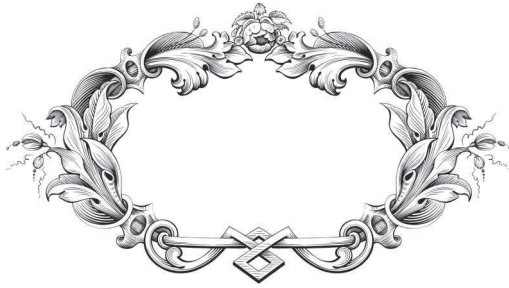




Sauft  
eine  
Tragodie

W. H. W. 1874





## Zueignung

Ihr naht euch wieder, schwankende Gestalten!  
Die früh sich einst dem trüben Blick gezeigt.  
Versuch' ich wohl euch diesmal fest zu halten?  
Fühl' ich mein Herz noch jenem Wahn geneigt?  
Ihr drängt euch zu! nun gut, so mögt ihr walten,  
Wie ihr aus Dunst und Nebel um mich steigt;  
Mein Busen fühlt sich jugendlich erschüttert  
Vom Zauberhauch der euren Zug umwittert.

Ihr bringt mit euch die Bilder froher Tage,  
Und manche liebe Schatten steigen auf;  
Gleich einer alten, halbverklungenen Sage,  
Kommt erste Lieb' und Freundschaft mit herauf;  
Der Schmerz wird neu, es wiederholt die Klage  
Des Lebens labyrinthisch irren Lauf,  
Und nennt die Guten, die, um schöne Stunden  
Vom Glück getäuscht, vor mir  
hinweggeschwunden.

Sie hören nicht die folgenden Gesänge,  
Die Seelen, denen ich die ersten sang,  
Zerstoben ist das freundliche Gedränge,  
Verklungen ach! der erste Wiederklang.  
Mein Leid ertönt der unbekanntnen Menge,  
Ihr Beyfall selbst macht meinem Herzen bang,  
Und was sich sonst an meinem Lied erfreuet,  
Wenn es noch lebt, irrt in der Welt zerstreuet.

Und mich ergreift ein längst entwöhntes Sehnen  
Nach jenem stillen, ernsten Geisterreich,  
Es schwebet nun, in unbestimmten Tönen,  
Mein lispelnd Lied, der Aeolsharfe gleich,  
Ein Schauer faßt mich, Thräne folgt den Thränen,  
Das strenge Herz es fühlt sich mild und weich;  
Was ich besitze seh' ich wie im weiten,  
Und was verschwand wird mir zu Wirklichkeiten.

## Посвящение

Вы вновь со мной, туманные виденья,  
Мне в юности мелькнувшие давно...  
Вас удержу ль во власти вдохновенья?  
Былым ли снам явиться вновь дано?  
Из сумрака, из тьмы полузабвенья  
Восстали вы... О, будь, что суждено!  
Как в юности, ваш вид мне грудь волнует,  
И дух мой снова чары ваши чует.

Вы принесли с собой воспоминанье  
Весёлых дней и милых теней рой;  
Воскресло вновь забытое сказанье  
Любви и дружбы первой предо мной;  
Всё вспомнилось: и прежнее страданье,  
И жизни бег запутанной чредой,  
И образы друзей, из жизни юной  
Исторгнутых, обманутых фортуной.

Кому я пел когда-то, вдохновенный,  
Тем песнь моя — увы! — уж не слышна...  
Кружок друзей рассеян по вселенной,  
Их отклик смолк, прошли те времена.  
Я чужд толпе со скорбью, мне священной,  
Мне самая хвала её страшна,  
А те, кому моя звучала лира,  
Кто жив ещё, — рассеяны средь мира.

И вот воскресло давнее стремленье  
Туда, в мир духов, строгий и немой,  
И робкое родится песнопенье,  
Стеня, дрожа эоловой струной;  
В суровом сердце трепет и смиренность,  
В очах слеза сменяется слезой;  
Всё, чем владею, вдаль куда-то скрылось;  
Всё, что прошло, — восстало, оживилось!..





## Vorspiel auf dem Theater

Director, Theaterdichter,  
Lustige Person.

### DIRECTOR

Ihr beyden die ihr mir so oft,  
In Noth und Trübsal, beygestanden,  
Sagt was ihr wohl, in deutschen Landen,  
Von unsrer Unternehmung hofft?  
Ich wünschte sehr der Menge zu behagen,  
Besonders weil sie lebt und leben läßt.  
Die Pfosten sind, die Breter aufgeschlagen,  
Und jedermann erwartet sich ein Fest.  
Sie sitzen schon, mit hohen Augenbraunen,  
Gelassen da und möchten gern erstaunen.  
Ich weiß wie man den Geist des Volks versöhnt;  
Doch so verlegen bin ich nie gewesen;  
Zwar sind sie an das Beste nicht gewöhnt,  
Allein sie haben schrecklich viel gelesen.  
Wie machen wir's? daß alles frisch und neu  
Und mit Bedeutung auch gefällig sey.  
Denn freylich mag ich gern die Menge sehen,  
Wenn sich der Strom nach unsrer Bude drängt,  
Und mit gewaltig wiederholten Wehen,  
Sich durch die enge Gnadenpforte zwängt;  
Bey hellem Tage, schon vor Vieren,  
Mit Stößen sich bis an die Kasse sicht  
Und, wie in Hungersnoth um Brot an  
Beckerthüren,  
Um ein Billet sich fast die Hälse bricht.  
Dieß Wunder wirkt auf so verschiedene Leute  
Der Dichter nur; mein Freund, o! thu es heute.

### DICHTER

O sprich mir nicht von jener bunten Menge,  
Bey deren Anblick uns der Geist entflieht.  
Verhülle mir das wogende Gedränge,  
Das wider Willen uns zum Strudel zieht.  
Nein, führe mich zur stillen Himmelseuge,  
Wo nur dem Dichter reine Freude blüht;  
Wo Lieb' und Freundschaft unsres Herzens Segen  
Mit Götterhand erschaffen und erpflegen.  
Ach! was in tiefer Brust uns da entsprungen,  
Was sich die Lippe schüchtern vorgelallt,  
Mißrathen jetzt und jetzt vielleicht gelungen,  
Verschlingt des wilden Augenblicks Gewalt.  
Oft wenn es erst durch Jahre durchgedrungen  
Erscheint es in vollendeter Gestalt.  
Was glänzt ist für den Augenblick geboren,  
Das Aechte bleibt der Nachwelt unverloren.

### LUSTIGE PERSON

Wenn ich nur nichts von Nachwelt hören sollte.  
Gesetzt daß ich von Nachwelt reden wollte,

Wer machte denn der Mitwelt Spaß?



## Пролог в театре

Директор, поэт и комик.

### ДИРЕКТОР

Друзья, вы оба мне не раз  
Помочь умели в горькой доле;  
Как ваше мнение: хорошо ли  
Пойдут дела теперь у нас?  
Тружусь для публики я неизменно:  
Она живёт и жить другим даёт.  
Уже стоят столбы, готова сцена,  
Ждёт праздника взволнованный народ.  
У нас ведь все к чудесному стремятся:  
Глядят во все глаза и жаждут удивляться.  
Мне угождать толпе, хоть и не новый труд,  
Но всё ж меня берёт невольное сомненье:  
Прекрасного они, конечно, не поймут,  
Зато начитаны они до пресыщенья.  
Вот дать бы пьесу нам поярче, поновей,  
Посодержательней — для публики моей!  
А ведь приятен вид толпы необозримой,  
Когда она вокруг театра наводнит  
Всю площадь и бежит волной неудержимой,  
И в двери тесные и рвётся и спешит.  
Нет четырёх часов, до вечера далёко,  
А уж толпа кишит, пустого места нет —  
Точь-в-точь голодные пред лавкой  
хлебопека,  
И шею все сломить готовы за билет.  
Такие чудеса во власти лишь поэта!  
Мой друг, теперь прошу: скорей ты сделай это.

### ПОЭТ

Не говори мне о толпе безумной —  
Она иной раз вдохновение спугнёт;  
Избавь меня от этой давки шумной,  
Влекущей мощно в свой водоворот;  
Нет, тишины ищущу я, многодумный, —  
Лишь там поэту радость расцветёт;  
Там, только там божественною властью  
Любовь и дружба нас приводит к счастью.  
Что в глубине сердечной грудь лелеет,  
Что просится на робкие уста —  
Удачно ль, нет ли, — выйти чуть посмеет  
На свет — его погубит света!  
Нет, лучше пусть годами дума зреет,  
Чтоб совершенной стала красота!  
Мишурный блеск — создание вероломства,  
Прекрасное родится для потомства!

### КОМИК

Потомство! Вот о чём мне речи надоели!  
Что, если б для него — потомства — в самом  
деле  
И я бы перестал смешить честной народ?



Den will sie doch und soll ihn haben.  
 Die Gegenwart von einem braven Knaben  
 Ist, dächt' ich, immer auch schon was.  
 Wer sich behaglich mitzuthemen weiß,  
 Den wird des Volkes Laune nicht erbittern;  
 Er wünscht sich einen großen Kreis,  
 Um ihn gewisser zu erschüttern.  
 Drum seydt nur brav und zeigt euch musterhaft,  
 Laßt Phantasie, mit allen ihren Chören,  
 Vernunft, Verstand, Empfindung, Leidenschaft,  
 Doch, merkt euch wohl! nicht ohne Narrheit  
 hören.

### DIRECTOR

Besonders aber laßt genug geschehn!  
 Man kommt zu schau'n, man will am liebsten  
 sehn.

Wird vieles vor den Augen abgesponnen,  
 So daß die Menge staunend gaffen kann,  
 Da habt ihr in der Breite gleich gewonnen,  
 Ihr seydt ein vielgeliebter Mann.  
 Die Masse könnt ihr nur durch Masse zwingen,  
 Ein jeder sucht sich endlich selbst was aus.  
 Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen;  
 Und jeder geht zufrieden aus dem Haus.  
 Gebt ihr ein Stück, so gebt es gleich in Stücken!  
 Solch ein Ragout es muß euch glücken;  
 Leicht ist es vorgelegt, so leicht als ausgedacht.  
 Was hilft's wenn ihr ein Ganzes dargebracht,  
 Das Publikum wird es euch doch zerpfücken.

### DICHTER

Ihr fühlet nicht wie schlecht ein solches  
 Handwerk sey!  
 Wie wenig das den ächten Künstler ziemt!  
 Der saubern Herren Pfuscherer  
 Ist, merk' ich, schon bey euch Maxime.

### DIRECTOR

Ein solcher Vorwurf läßt mich ungekränkt;  
 Ein Mann, der recht zu wirken denkt,  
 Muß auf das beste Werkzeug halten.  
 Bedenkt, ihr habet weiches Holz zu spalten,  
 Und seht nur hin für wen ihr schreibt!  
 Wenn diesen Langeweile treibt,  
 Kommt jener satt vom übertischten Mahle,  
 Und, was das allerschlimmste bleibt,  
 Gar mancher kommt vom Lesen der Journale.  
 Man eilt zerstreut zu uns, wie zu den  
 Maskenfesten,  
 Und Neugier nur beflügelt jeden Schritt;  
 Die Damen geben sich und ihren Putz zum  
 besten  
 Und spielen ohne Gage mit.  
 Was träumet ihr auf eurer Dichter-Höhe?

Кто ж публику тогда, скажите, развлечёт  
 Весёлой шуткою, ей нужной, без сомненья?..  
 Нет, как хотите, а держусь я мненья,  
 Что весельчак заслужит свой почёт  
 И что забавник не лишён значенья.  
 Кто интересен публике, мой друг,  
 Тот говорить с толпою может смело;  
 Увлечь её — ему пустое дело.  
 Успех тем легче, чем обширней круг!  
 Итак, смелей вперёд! Вы можете заставить  
 Фантазию, любовь, рассудок, чувство, страсть  
 На сцену выступить; но не забудьте часть  
 И шаловливого дурачества прибавить.

### ДИРЕКТОР

А главное, мой друг, введите приключения!  
 Глазеть на них — толпе нет выше  
 наслажденья;  
 Ну, и пускай толпа, разиня рот, глядит..  
 Причудливую ткань раскиньте перед нею —  
 И вы упрочили за пьесой своею  
 Успех, и к вам толпа уже благоволит.  
 Пусть масса массу привлекает!  
 Пусть каждый кое-что на вкус получит свой!  
 Кто много предложил, тот многим угождает —  
 И вот толпа идёт, довольная, домой.  
 Смелее всё в куски мельчайшие крошите —  
 И этот винегрет успех доставит вам.  
 Легко вам выдумать, легко представить нам!  
 Что пользы, если вы им «целое» дадите?  
 Ведь публика ж его расщиплет по кускам.

### ПОЭТ

И вы не видите, как гнусно  
 и постыдно  
 Такое ремесло? Иль не художник я?  
 Дрянных писак пустая пачкотня  
 У вас вошла уж в правило, как видно.

### ДИРЕКТОР

Не может нас упрёк подобный оскорбить;  
 Ведь всякий человек, рассудок свой имея,  
 Берёт оружие, какое бьёт вернее.  
 С волками жить — по-волчьи выть!  
 Кто ваша публика, позволите вас спросить?  
 Один приходит к нам, чтоб скуку утолить,  
 Другой, набив живот потуже,  
 Спешит сюда переварить обед,  
 А третий — что для нас всего, пожалуй, хуже —  
 Приходит нас судить по толкам из газет.  
 Для них одно — театр, балы и маскарады:  
 Лишь любопытством весь народ гоним;  
 А дамы — те идут показывать наряды:  
 Чтоб роль играть, не нужно платы им.  
 О чём вы грезите? Спуститесь-ка пониже!





Was macht ein volles Haus euch froh?  
 Besieht die Gönner in der Nähe!  
 Halb sind sie kalt, halb sind sie roh.  
 Der, nach dem Schauspiel, hofft ein Kartenspiel,  
 Der eine wilde Nacht an einer Dirne Busen.  
 Was plagt ihr armen Thoren viel,  
 Zu solchem Zweck, die holden Musen?  
 Ich sag' euch, gebt nur mehr, und immer, immer  
 mehr,  
 So könnt ihr euch vom Ziele nie verirren,  
 Sucht nur die Menschen zu verwirren,  
 Sie zu befriedigen ist schwer — —  
 Was fällt euch an? Entzückung oder Schmerzen?

## DICHTER

Geh hin und such dir einen andern Knecht!  
 Der Dichter sollte wohl das höchste Recht,  
 Das Menschenrecht, das ihm Natur vergönnt,  
 Um deinetwillen freventlich verscherzen!  
 Wodurch bewegt er alle Herzen?  
 Wodurch besiegt er jedes Element?  
 Ist es der Einklang nicht? der aus dem Busen  
 dringt,  
 Und in sein Herz die Welt zurücke schlingt.  
 Wenn die Natur des Fadens ew'ge Länge,  
 Gleichgültig drehend, auf die Spindel zwingt,  
 Wenn aller Wesen unharmon'sche Menge

Verdrießlich durch einander klingt;  
 Wer theilt die fließend immer gleiche Reihe  
 Belebend ab, daß sie sich rythmisch regt?  
 Wer ruft das Einzelne zur allgemeinen Weihe?  
 Wo es in herrlichen Accorden schlägt,  
 Wer läßt den Sturm zu Leidenschaften wüthen?  
 Das Abendroth im ersten Sinne glühn?  
 Wer schüttet alle schönen Frühlingsblüten  
 Auf der Geliebten Pfade hin?  
 Wer flicht die unbedeutend grünen Blätter  
 Zum Ehrenkranz Verdiensten jeder Art?  
 Wer sichert den Olymp? vereinet Götter?  
 Des Menschen Kraft im Dichter offenbart.

## LUSTIGE PERSON

So braucht sie denn die schönen Kräfte  
 Und treibt die dicht'rischen Geschäfte,  
 Wie man ein Liebesabenteuer treibt.  
 Zufällig naht man sich, man fühlt, man bleibt  
 Und nach und nach wird man verflochten;  
 Es wächst das Glück, dann wird es angefochten,  
 Man ist entzückt, nun kommt der Schmerz  
 heran,  
 Und eh man sich's versieht ist's eben ein  
 Roman.  
 Laßt uns auch so ein Schauspiel geben!  
 Greift nur hinein ins volle Menschenleben!  
 Ein jeder lebt's, nicht vielen ist's bekannt,

Vam хорошо смотреть с надзвёздной вышины!  
 Нет, вы взгляните-ка поближе!  
 Те грубы, эти холодны!  
 Тот хочет пьянствовать недели,  
 А тот в игорный дом идёт...  
 Смешно, когда поэт зовёт  
 Великих муз к ничтожной цели!  
 Прошу вас об одном: побольше сочинить,  
 Как можно более — вот в чём моё  
 стремление!  
 Запутайте толпу, введите в заблужденье;  
 Иначе — верьте мне — ей трудно угодить.  
 Что с вами? Или вас коснулось вдохновенье?

## ПОЭТ

Иди других ищи себе рабов:  
 Мне высшие права природа уделила.  
 Продам ли на позор высокий дар богов?  
 Продажа ли певца святая сила?  
 Чем трогает сердца восторженный поэт?  
 Какая сила в нём стихиями владеет?  
 Не та ль гармония, что в сердце он лелеет,  
 Которую, творя, объёмлет он весь свет?  
 Когда природа-мать движением равнодушным  
 Нить вечную влечёт веретеном послушным,  
 Когда всё сущее, сменяясь каждый час,  
 В нестройный, резкий хор сливается вкруг  
 нас, —  
 Кто звуки мерные в порядке размещает,  
 Чьей речи верный ритм живителен и твёрд?  
 Кто единичное искусно обобщает,  
 Объединяя всё в торжественный аккорд?  
 Кто бурю выразит в борьбе страстей кипучей,  
 В течение строгих дум — зари вечерней свет?  
 Весны роскошный, лучший цвет  
 К ногам возлюбленной бросает кто,  
 могучий?  
 Кто цену придаёт незначущим листам,  
 В прославленный венок вплетая листья эти?  
 Кто стережёт Олимп, кто друг и связь богам?  
 Мощь человечества, живущая в поэте!

## КОМИК

И долг ваш — эту мощь на деле применить!  
 Итак, ловите же минуты вдохновенья,  
 Как ловит ловец предлог для похождения!  
 Угодно ль, например, любовь изобразить?  
 Случайно сходятся — взаимное сближенье,  
 Затем — свидания, надежды, опасность;  
 То счастье близко к ним, то вновь уходит в даль,  
 То ревность, то боязнь, то радость, то  
 печаль, —  
 Глядишь — готов роман. И так-то всё на свете.  
 Смелей лишь черпайте из жизни всех людей —  
 И для задуманной комедии своей  
 Не будете нуждаться вы в предмете.





Und wo ihr's packt, da ist's interessant.  
 In bunten Bildern wenig Klarheit,  
 Viel Irrthum und ein Fünkchen Wahrheit,  
 So wird der beste Trank gebraut,  
 Der alle Welt erquickt und auferbaut.  
 Dann sammelt sich der Jugend schönste  
 Blüte  
 Vor eurem Spiel und lauscht der Offenbarung,  
 Dann saugtet jedes zärtliche Gemüthe  
 Aus eurem Werk sich melanchol'sche  
 Nahrung;  
 Dann wird bald dies bald jenes aufgeregt,  
 Ein jeder sieht was er im Herzen trägt.  
 Noch sind sie gleich bereit zu weinen und zu  
 lachen,  
 Sie ehren noch den Schwung, erfreuen sich am  
 Schein;  
 Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen,  
 Ein Werdender wird immer dankbar seyn.

### DICHTER

So gieb mir auch die Zeiten wieder,  
 Da ich noch selbst im Werden war,  
 Da sich ein Quell gedrängter Lieder  
 Ununterbrochen neu gebar,  
 Da Nebel mir die Welt verhüllten,  
 Die Knospe Wunder noch versprach,  
 Da ich die tausend Blumen brach,  
 Die alle Thäler reichlich füllten.  
 Ich hatte nichts und doch genug,  
 Den Drang nach Wahrheit und die  
 Lust am Trug.  
 Gieb ungebändigt jene Triebe,  
 Das tiefe schmerzenvolle Glück,  
 Des Hasses Kraft, die Macht der Liebe,  
 Gieb meine Jugend mir zurück!

### LUSTIGE PERSON

Der Jugend, guter Freund, bedarfst du allenfalls  
 Wenn dich in Schlachten Feinde drängen,  
 Wenn mit Gewalt an deinen Hals  
 Sich allerliebste Mädchen hängen,  
 Wenn fern des schnellen Laufes Kranz  
 Vom schwer erreichten Ziele winket,  
 Wenn nach dem heftgen Wirbeltanz  
 Die Nächte schmausend man vertrinket.  
 Doch ins bekannte Saitenspiel  
 Mit Muth und Anmuth einzugreifen,  
 Nach einem selbgesteckten Ziel  
 Mit holdem Irren hinzuschweifen,  
 Das, alte Herrn, ist eure Pflicht,  
 Und wir verehren euch darum nicht minder.  
 Das Alter macht nicht kindisch, wie man spricht,  
 Es findet uns nur noch als wahre Kinder.

Всяк испытал, конечно, чувства эти,  
 Но редкий знает, сколько в них чудес.  
 Где ни копните — тут и интерес!  
 Картина попестрей, поменьше освещенья  
 Да искра истины средь мрака заблужденья,  
 И смотришь — славное сварили вы питьё,  
 По вкусу каждому: в нём всяк найдёт своё.  
 Цвет юности идёт сюда, мечтая,  
 Что откровенье в пьесе он найдёт,  
 И нежных душ чувствительная стая  
 Меланхоличной пищи сердцу ждёт.  
 В одном одну мечту, в другом другую будит  
 Рассказ искусный ваш, и каждый зритель будет,  
 ручаюсь, вашей пьесой восхищён:  
 Что в сердце у него, то в пьесе видит он!  
 Они ещё не прочь и плакать и смеяться,  
 Возвышенное чтить и блеском восхищаться;  
 Кто пожил, на того не угодишь ничем,  
 А тот, кто не созрел, доволен будет всем!

### ПОЭТ

Отдай же годы мне златые,  
 Когда и сам я был незрел,  
 Когда я песни молодые  
 Не уставая вечно пел!  
 В тумане мир передо мною  
 Скрывался; жадною рукою  
 Повсюду я цветы срывал  
 И в каждой почке чуда ждал.  
 Я беден был — и всё, что надо  
 Для счастья чистого, имел:  
 Стремленьем к истине кипел,  
 И бред мечты мне был отрада!..  
 Отдай мне прежний жар в крови,  
 Мои порывы и стремленья,  
 Блаженство скорби, мощь любви,  
 И мощной ненависти рвенья,  
 И годы юные мои!

### КОМИК

Что юность! Юность вам нужнее,  
 Когда идёте вы на бой,  
 Когда красавица порой  
 Сама на вашей виснет шее,  
 Когда конца своим трудам  
 Хотите быстро вы добиться,  
 Когда всю ночь придётся вам  
 Плясать, и петь, и веселиться.  
 Но чтоб искусною рукою  
 Играть, восторги возбуждая,  
 И ловко там и сям блуждая,  
 Стремиться к цели подставной,  
 За это старшие пускай берутся смело:  
 Тем больше будет вам почёта, старики!  
 Что старость в детство нас приводит — пустяки:  
 До самой старости мы — дети, вот в чём дело!





**DIRECTOR**

Der Worte sind genug gewechselt,  
 Laßt mich auch endlich Thaten sehn;  
 Indeß ihr Complimente drechselt,  
 Kann etwas nützlich geschehn.  
 Was hilft es viel von Stimmung reden?  
 Dem Zaudernden erscheint sie nie.  
 Gebt ihr euch einmal für Poeten,  
 So kommandirt die Poesie.  
 Euch ist bekannt was wir bedürfen,  
 Wir wollen stark Getränke schlürfen;  
 Nun braut mir unverzüglich dran!  
 Was heute nicht geschieht, ist Morgen nicht  
 gethan,  
 Und keinen Tag soll man verpassen,  
 Das Mögliche soll der Entschluß  
 Beherzt sogleich beym Schopfe fassen,  
 Er will es dann nicht fahren lassen,  
 Und wirket weiter, weil er muß.  
 Ihr wißt, auf unsern deutschen Bühnen  
 Probirt ein jeder was er mag;  
 Drum schonet mir an diesem Tag  
 Prospective nicht und nicht Maschinen.  
 Gebraucht das groß' und kleine Himmelslicht,  
 Die Sterne dürfet ihr verschwenden;  
 An Wasser, Feuer, Felsenwänden,  
 An Thier und Vögeln fehlt es nicht.  
 So schreitet in dem engen Breterhaus  
 Den ganzen Kreis der Schöpfung aus,  
 Und wandelt, mit bedächtger Schnelle,  
 Vom Himmel, durch die Welt, zur Hölle.



**ДИРЕКТОР**

Довольно слов, довольно споров,  
 И комплиментов, и укоров!  
 Зачем болтать по пустякам?  
 Пора за дело взяться нам.  
 К чему такие затрудненья?  
 Что вдохновенья долго ждать?  
 Поэт — властитель вдохновенья:  
 Он должен им повелевать.  
 Что нужно нам — мы с вами знаем;  
 Напиток крепкий мы считаем  
 За лучший — дайте ж нам его!  
 Не забывайте ничего:  
 Что можно сделать неотложно,  
 Зачем на завтра оставлять?  
 Должны мы сразу уловлять  
 Всё то, что нужно и возможно,  
 И уж из рук не выпускать!  
 Для нашей сцены всё пригодно;  
 На ней — вы полный господин;  
 Берите сколько вам угодно  
 И декораций, и машин,  
 Огней бенгальских, освещенья,  
 зверей и прочего творенья,  
 Утёсов, скал, огня, воды:  
 Ни в чём не будет вам нужды.  
 Весь мир на сцену поместите,  
 Людей и тварей пышный ряд —  
 И через землю с неба в ад  
 Вы мерной поступью пройдите!





## Prolog im Himmel

*Der Herr, die himmlischen  
Heerscharen, nachher Mephistopheles.  
Die drey Erzengel treten vor.*

РАФАЕЛ

Die Sonne tönt, nach alter Weise,  
In Brudersphären Wettgesang,  
Und ihre vorgeschriebne Reise  
Vollendet sie mit Donnergang.  
Ihr Anblick giebt den Engeln Stärke,  
Wenn keiner sie ergründen mag,  
Die unbegreiflich hohen Werke  
Sind herrlich wie am ersten Tag.

ГАБРИЕЛ

Und schnell und unbegreiflich schnelle  
Dreht sich umher der Erde Pracht;  
Es wechselt Paradieses-Helle  
Mit tiefer schauervoller Nacht;  
Es schäumt das Meer in breiten Flüssen  
Am tiefen Grund der Felsen auf,  
Und Fels und Meer wird fortgerissen  
In ewig schnellem Sphärenlauf.

МИХАЕЛ

Und Stürme brausen um die Wette  
Vom Meer aufs Land vom Land aufs Meer,  
Und bilden wüthend eine Kette  
Der tiefsten Wirkung rings umher.  
Da flammt ein blitzendes Verheeren  
Dem Pfade vor des Donnerschlags.  
Doch deine Boten, Herr, verehren  
Das sanfte Wandeln deines Tags.

ЗУ ДРЕЙ

Der Anblick giebt den Engeln Stärke  
Da keiner dich ergründen mag,  
Und alle deine hohen Werke  
Sind herrlich wie am ersten Tag.

МЕФИСТОФЕЛЕС

Da du, o Herr, dich einmal wieder nahest  
Und fragst wie alles sich bey uns befinde,  
Und du mich sonst gewöhnlich gerne sahest;  
So siehst du mich auch unter dem Gesinde.  
Verzeih, ich kann nicht hohe Worte machen,  
Und wenn mich auch der ganze Kreis verhöhnt;  
Mein Pathos brächte dich gewiß zum lachen,  
Hättst du dir nicht das Lachen abgewöhnt.  
Von Sonn' und Welten weiß ich nichts zu sagen,  
Ich sehe nur wie sich die Menschen plagen.  
Der kleine Gott der Welt bleibt stets von  
gleichem Schlag,

## Пролог на небесах

*Господь, архангелы, потом  
Мефистофель.*

РАФАИЛ

Звуча в гармонии вселенной  
И в хоре сфер гремя, как гром,  
Златое солнце неизменно  
Течёт предписанным путём.  
Непостижимость мироздания  
Даёт нам веру и оплот,  
И, словно в первый день создания,  
Торжественен вселенной ход!

ГАВРИИЛ

И с непонятной быстротою,  
Кружась, несётся шар земной;  
Проходят быстрой чередою  
Сиянье дня и мрак ночной;  
Бушует море на просторе,  
У твёрдых скал шумит прибой,  
Но в беге сфер земля и море  
Проходят вечно предо мной.

МИХАИЛ

Грозят земле, волнует воды,  
Бушуют бури и шумят,  
И грозной цепью сил природы  
Весь мир таинственно объят.  
Сверкает пламень истребления,  
Грохочет гром по небесам,  
Но вечным светом примиренья  
Творец небес сияет нам.

ВСЕ ТРОЕ

И крепнет сила упования  
При виде творческой руки:  
Творец, как в первый день создания,  
Твои творенья велики!

МЕФИСТОФЕЛЬ

Опять, о господи, явился ты меж нас  
За справкой о земле, — что делается с нею!  
Ты благосклонностью встречал меня не раз —  
И вот являюсь я меж челядью твоею.  
Прости, не мастер я по части громких слов;  
но если б пышный слог я в ход пустить  
решился,  
Сам рассмеялся б ты — ручаться я готов, —  
Когда б от смеха ты давно не отучился.  
Мне нечего сказать о солнцах и мирах:  
Я вижу лишь одни  
мученья человека.



Und ist so wunderbarlich als wie am ersten Tag.  
 Ein wenig besser würd' er leben,  
 Hättst du ihm nicht den Schein des  
     Himmelslichts gegeben;  
 Er nennt's Vernunft und braucht's allein  
 Nur thierischer als jedes Thier zu seyn.  
 Er scheint mir, mit Verlaub von Ew. Gnaden,  
 Wie eine der langbeinigen Cicaden,  
 Die immer fliegt und fliegend springt  
 Und gleich im Gras ihr altes Liedchen singt;  
 Und läg' er nur noch immer in dem Grase!  
 In jeden Quark begräbt er seine Nase.

**DER HERR**

Hast du mir weiter nichts zu sagen?  
 Kommst du nur immer anzuklagen?  
 Ist auf der Erde ewig dir nichts recht?

**MERPHISTOPHELES**

Nein Herr! ich find' es dort, wie immer, herzlich  
     schlecht.  
 Die Menschen dauern mich in ihren  
     Jammertagen,  
 Ich mag sogar die Armen selbst nicht plagen.

**DER HERR**

Kennst du den Faust?

**MERPHISTOPHELES**

Den Doctor?

**DER HERR**

Meinen Knecht!

**MERPHISTOPHELES**

Fürwahr! er dient euch auf besondere Weise.  
 Nicht irdisch ist des Thoren Trank noch Speise.  
 Ihn treibt die Gährung in die Ferne,  
 Er ist sich seiner Tollheit halb bewußt;  
 Vom Himmel fordert er die schönsten Sterne,  
 Und von der Erde jede höchste Lust,  
 Und alle Näh' und alle Ferne  
 Befriedigt nicht die tiefbewegte Brust.

**DER HERR**

Wenn er mir jetzt auch nur verworren dient;  
 So werd' ich ihn bald in die Klarheit führen.  
 Weiß doch der Gärtner, wenn das Bäumchen grünt,  
 Daß Blüt' und Frucht die künft'gen Jahre zieren.

**MERPHISTOPHELES**

Was wettet ihr? den sollt ihr noch verlieren!

Смешной божок земли, всегда, во всех веках  
 Чудак такой же он, как был в начале века!  
 Ему немножко лучше бы жилось,  
 Когда б ему владеть не довелось  
 Тем отблеском божественного света,  
 Что разумом зовёт он: свойство это  
 Он на одно лишь смог употребить —  
 Чтоб из скотов скотиной быть!  
 Позвольте мне — хоть этикет здесь строгий —  
 Сравненьем речь украсить: он на вид —  
 Ни дать ни взять кузнечик долгоногий,  
 Который по траве то скачет, то взлетит  
 И вечно песенку старинную твердит.  
 И пусть ещё в траве сидел бы оно уютно, —  
 Так нет же, прямо в грязь он лезет поминутно.

**ГОСПОДЬ**

Ты кончил? С жалобой одною  
 Являешься ты вечно предо мною!  
 Иль на земле добра совсем уж нет?

**МЕФИСТОФЕЛЬ**

Нет, что ни говори, а плох наш белый свет!  
 Бедняга человек! Он жалок так в страданье,  
 Что мучить бедняка и я не в состоянье.

**ГОСПОДЬ**

Ты знаешь Фауста?

**МЕФИСТОФЕЛЬ**

Он доктор?

**ГОСПОДЬ**

Он мой раб.

**МЕФИСТОФЕЛЬ**

Но не такой, как все; он служит по-иному;  
 Ни пить, ни есть не хочет по-земному;  
 Как сумасшедший, он рассудком слаб,  
 Что чувствует и сам среди сомнений;  
 Всегда в свои мечтанья погружён,  
 То с неба лучших звёзд желает он,  
 То на земле — всех высших наслаждений,  
 И в нём ничто — ни близкое, ни даль —  
 Не может утолить грызущую печаль.

**ГОСПОДЬ**

Пока ещё умом во мраке он блуждает,  
 Но истины лучом он будет озарён;  
 Сажая деревцо, садовник уже знает,  
 Какой цветок и плод с него получит он.

**МЕФИСТОФЕЛЬ**

Бьюсь об заклад: он будет мой!





Wenn ihr mir die Erlaubniß gebt  
Ihn meine StraÙe sacht zu führen.

Der Herr

So lang' er auf der Erde lebt,  
So lange sey dir's nicht verboten.  
Es irrt der Mensch so lang er strebt.

MEPHISTOPHELES

Da dank' ich euch; denn mit den Todten  
Hab' ich mich niemals gern befangen.  
An meisten lieb' ich mir die vollen frischen  
Wangen.

Für einen Leichnam bin ich nicht zu Haus;  
Mir geht es wie der Katze mit der Maus.

DER HERR

Nun gut, es sey dir überlassen!  
Zieh diesen Geist von seinem Urquell ab,  
Und führ' ihn, kannst du ihn erfassen,  
Auf deinem Wege mit herab,  
Und steh' beschämt, wenn du bekennen mußt:  
Ein guter Mensch, in seinem dunkeln Drange,  
Ist sich des rechten Weges wohl bewußt.

MEPHISTOPHELES

Schon gut! nur dauert es nicht lange.  
Mir ist für meine Wette gar nicht bange.  
Wenn ich zu meinem Zweck gelange,  
Erlaubt ihr mir Triumph aus voller Brust.  
Staub soll er fressen, und mit Lust,  
Wie meine Muhme, die berühmte Schlange.

DER HERR

Du darfst auch da nur frey erscheinen;  
Ich habe deines gleichen nie gehaft.  
Von allen Geistern die verneinen  
Ist mir der Schalk am wenigsten zur Last.  
Des Menschen Thätigkeit kann allzuleicht  
erschaffen,  
Er liebt sich bald die unbedingte Ruh;  
Drum geb' ich gern ihm den Gesellen zu,  
Der reizt und wirkt, und muß, als Teufel,  
schaffen.  
Doch ihr, die ächten Göttersöhne,  
Erfreut euch der lebendig reichen Schöne!  
Das Wardende, das ewig wirkt und lebt,  
Umfaß' euch mit der Liebe holden Schranken,  
Und was in schwankender Erscheinung schwebt,  
Befestiget mit dauernden Gedanken.

*Der Himmel schließt,  
die Erzengel vertheilen sich.*

Прошу я только позволения, —  
Пойдёт немедля он за мной.

ГОСПОДЬ

Пока живёт он на груди земной,  
Тебе на то не будет запрещенья:  
Блуждает человек, пока в нём есть стремленья.

МЕФИСТОФЕЛЬ

Благодарю: не надо мёртвых мне!  
От трупов я держуся в стороне.  
Нет, дайте мне здорового вполне:  
Таких я мертвецам предпочитаю, —  
Как кошка с мышью, с ними я играю.

ГОСПОДЬ

Тебе позволено: иди  
И завладей его душою  
И, если можешь, поведи  
Путём превратным за собою, —  
И посрамлён да будет сатана!  
Знай: чистая душа в своём исканье смутном  
Сознания истины полна!

МЕФИСТОФЕЛЬ

Сознаньем слабым и минутным!  
Игра мне эта не страшна,  
Не проиграю я заклада;  
Но только знайте: если мне  
Поддастся он, пусть будет мой вполне:  
Триумф победы — вот моя награда!  
Пусть вьётся он в пыли, как тётушка моя,  
Достопочтенная змея!

ГОСПОДЬ

Тогда явись ко мне без колебанья!  
К таким, как ты, вражды не ведал я...  
Хитрец, среди всех духов отрицанья  
Ты меньше всех был в тягость для меня.  
Слаб человек; покорствуя уделу,  
Он рад искать покоя, — потому  
Дам беспокойного я спутника ему:  
Как бес, дразня его, пусть возбуждает к делу!  
А вы, сыны небес и рая, —  
Пусть вечно радует вас красота святая,  
И ко всему, что есть и будет вновь,  
Пусть проникает вас священная любовь,  
И всё, что временно, изменчиво, туманно,  
Обнимет ваша мысль, спокойно-постоянна.

*Небо закрывается.  
Архангелы расходятся.*

